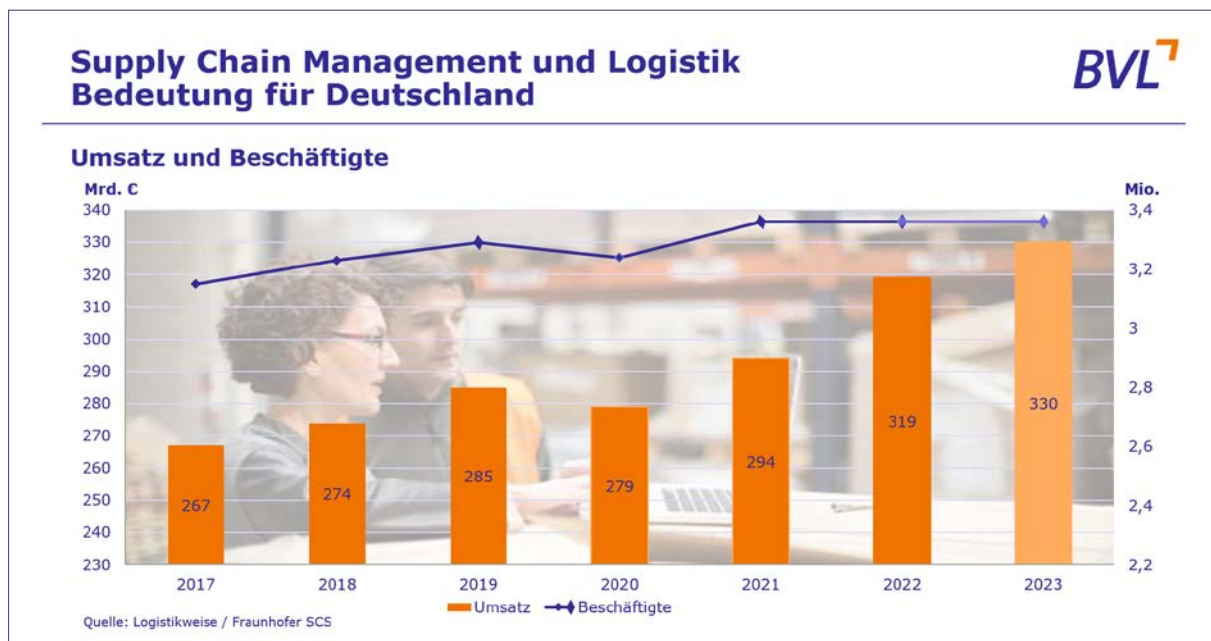


## Eckdaten zur Logistik



Basierend auf Daten und Berechnungen der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services und Prognosen des Expertenkreises der Logistikweisen ist die Logistik in Deutschland der größte Wirtschaftsbereich nach der Automobilindustrie und dem Handel. Sie rangiert noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau, mit rund 3,3 Millionen Menschen übertrifft sie dessen Beschäftigtenzahl um das Dreifache.

Die Steuerung der Waren- und Informationsflüsse aber auch der Transport der Güter und ihre Lagerung sind wichtige Wirtschaftsfunktionen, die hohe Werte schaffen. Rund 319 Milliarden Euro Umsatz wurden im Jahr 2022 branchenübergreifend erwirtschaftet, der dritte Anstieg in Folge seit dem pandemiebedingten Rückgang im Jahr 2020. Das Wachstum beruht auch auf den deutlichen Preis- und Kostensteigerungen der vergangenen Jahre.

Der Logistik-Markt Europa wird auf 1.180 Mrd. Euro geschätzt (2021) und verzeichnete damit ein Wachstum von etwa 6 Prozent nach dem Einbruch um 3,5 Prozent (auf 1.115 Mrd. Euro) im Jahr 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Deutschland hat also an diesem Markt mit rund 25 % einen hohen Anteil. Das liegt nicht nur an der geografischen Lage im Herzen Europas - Deutschland nimmt eine internationale Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein und liegt laut dem Logistics Performance Index der Weltbank zurzeit auf dem vierten Platz im weltweiten Vergleich, nach Singapur, Finnland und Dänemark.

Nur rund die Hälfte der logistischen Leistungen, die in Deutschland erbracht werden, besteht in der gemeinhin sichtbaren Bewegung von Gütern durch Dienstleister. Die andere Hälfte findet in der Planung, Steuerung und Umsetzung innerhalb von Unternehmen statt.

Im Bereich der logistischen Dienstleistungen agieren laut statistischem Bundesamt mehr als 70.000 Unternehmen, die ganz überwiegend mittelständisch geprägt sind.

Nicht nur wegen ihrer Beschäftigungswirkung und der Versorgungsfunktion ist die Logistik für den Wirtschaftsstandort Deutschland lebenswichtig. Im weltweiten Vergleich hoch-effiziente Logistikstrukturen erhöhen die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutschen Industrie und des Außenhandels. Sie sorgen dafür, dass es sich für die Unternehmen weiterhin lohnt, in Deutschland zu produzieren und die Waren von hier aus in alle Welt zu exportieren.

## Entwicklung im Zeitablauf

**Mitarbeiter:** Gem. Top 100-Studie hat sich die Zahl der Mitarbeiter in logistischen Arbeitsbereichen in Deutschland wie folgt entwickelt:

2004	2,6 Millionen Beschäftigte
2005	2,6 Millionen Beschäftigte
2006	2,6 Millionen Beschäftigte
2007	2,7 Millionen Beschäftigte
2008	2,8 Millionen Beschäftigte
2009	2,65 Millionen Beschäftigte
2010	2,7 Millionen Beschäftigte
2011	2,8 Millionen Beschäftigte
2012	2,83 Millionen Beschäftigte
2013	2,89 Millionen Beschäftigte
2014	2,93 Millionen Beschäftigte
2015	2,95 Millionen Beschäftigte
2016	3 Millionen Beschäftigte
2017	3,15 Millionen Beschäftigte
2018	3,23 Millionen Beschäftigte
2019	3,29 Millionen Beschäftigte
2020	3,24 Millionen Beschäftigte
2021	3,36 Millionen Beschäftigte
2022	3,34 Millionen Beschäftigte (Hochrechnung)

**Umsatz:** Gem. Top 100-Studie und Berechnungen der Logistikweisen ([www.logistikweisen.de](http://www.logistikweisen.de)) hat sich der Umsatz der Logistik in **Deutschland und Europa** wie folgt entwickelt:

2004	170 Mrd. Euro	
2005	175 Mrd. Euro	
2006	189 Mrd. Euro	
2007	205 Mrd. Euro	
2008	218 Mrd. Euro	Europa: 950 Mrd. Euro, d.h. D 23 %
2009	200 Mrd. Euro	Europa: 880 Mrd. Euro, d.h. D knapp 23 %
2010	210 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D gut 22 %
2011	223 Mrd. Euro	Europa: 950 Mrd. Euro, d.h. D gut 23 %
2012	228 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2013	230 Mrd. Euro	Europa: 930 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2014	237 Mrd. Euro	Europa: 1.000 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2015	240 Mrd. Euro	Europa: 1.030 Mrd. Euro, d.h. D gut 23 %
2016	258 Mrd. Euro	Europa: 1.050 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2017	267 Mrd. Euro	Europa: 1.070 Mrd. Euro, d.h. D 25 %
2018	274 Mrd. Euro	Europa: 1.120 Mrd. Euro, d.h. D gut 24 %
2019	285 Mrd. Euro	Europa: 1.155 Mrd. Euro, d.h. D knapp 25 %
2020	279 Mrd. Euro	Europa: 1.115 Mrd. Euro, d.h. D gut 25 %
2021	294 Mrd. Euro	Europa: 1.180 Mrd. Euro, d.h. knapp 25 %
2022	319 Mrd. Euro	
2023	330 Mrd. Euro (Prognose)	

**Rückfragen an:**

Christian Stamerjohanns,  
Bundesvereinigung Logistik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 / 421 / 173 84 21; E-Mail: [stamerjohanns@bvl.de](mailto:stamerjohanns@bvl.de)

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik in Industrie, Handel und Dienstleistung, für Wissenschaftler und Studierende bildet sie mit heute rund 10.500 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften aus Logistik und Supply Chain-Management.

*Stets aktuelle Infos zur Logistik:*

[www.bvl.de](http://www.bvl.de) / [www.twitter.com/BVLOffice](https://www.twitter.com/BVLOffice) / [www.linkedin.com/company/bvloffice/](https://www.linkedin.com/company/bvloffice/)  
[www.facebook.de/BVLOffice](https://www.facebook.de/BVLOffice)

Stand 21. Juli 2023